



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1, 80992 München

Mitglieder und Gäste
des Bezirksausschusses 9
Neuhausen - Nymphenburg

Vorsitzende
Leonie Lobinger

E-Mail: vorsitz@ba09.de

Geschäftsstelle:
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 233-28022
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll

**zur Sitzung des Bezirksausschusses 9
am 21. Oktober 2025 ab 19:00 Uhr
im Kultur im Trafo / Saal,
Nymphenburger Str. 171 a, 80634 München**

1. Feststellung über die form- und fristgerechte Ladung, Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

- 1.1 Der Bezirksausschuss verabschiedet sich von [REDACTED] und überreicht ihr Blumen und ein Geschenk. Herr Löffler spricht eine Danksagung aus und würdigt die Unterstützung, die [REDACTED] in der Vergangenheit geleistet hat. Er betont, dass ihre Hilfe stets vorhanden war und sie einen wertvollen Beitrag geleistet hat. Der Bezirksausschuss wünscht ihr alles Gute für die Zukunft und bedankt sich herzlich für ihre Arbeit.
- 1.2 Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste. Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Die Sitzung findet (für BA-Mitglieder und Presse) als Hybrid-Sitzung statt.
- 1.3 Beschluss über die Tagesordnungen
Den Tagesordnungen (in der Version der hiesigen öffentlichen Tischvorlage sowie in der Version der nicht-öffentlichen Tischvorlage) zur BA-Sitzung am 23.09.2025 wird ohne weitere Nachträge jeweils **einstimmig zugestimmt**.
- 1.4 Zu TOP 9.6.1 wird ein Dringlichkeitsantrag zum Thema „Umstrukturierungspläne des Münchner Wochenanzeigers“ der Tagesordnung hinzugefügt.
Zustimmung, einstimmig
- 1.5 Genehmigung der Protokolle der vergangenen Sitzung am 23.09.2025
Zustimmung, einstimmig

2.1 Anliegen von Bürger*innen

1. Ein Anwohner aus dem 9. Stadtbezirk äußert im Plenum seinen Unmut über die Parksituation in Neuhausen im Bereich der Renatastraße / Ecke Jagdstraße, im Besonderen um den Teil der Jagdstraße bei der Bildungseinrichtung in der Nimrodstraße. Der Bürger fragt an, ob es möglich sei, einen Teil dieses Abschnitts der Jagdstraße für Anwohner mit Parkausweis für das Parklizenzengebiet Rotkreuzplatz-Nord zugänglich zu machen. Er weist darauf hin, dass er selbst im Besitz eines Bewohnerparkausweises für das Parklizenzengebiet „Rotkreuzplatz Nord“ ist. Der linke Teil der Bildungseinrichtung an der Jagdstraße ist von Anwohnern ungenutzt, während auf der anderen Seite Villen stehen. Der beschriebene Bereich der Jagdstraße in der Nähe der Kindertageseinrichtung gehört zum Parklizenzengebiet „Apostelblöcke“. Es wird angemerkt, dass die Parkplätze in diesem Bereich oft nicht belegt sind und es dort einen „Leerstand“ gibt. Herr Lipkowitsch erklärt, dass das Mobilitätsreferat grundsätzlich sehr streng ist, was die Einhaltung der Grenzen der jeweiligen Parklizenzengebiete betrifft, und sich diesbezüglich nicht auf Diskussionen einlässt. Er weist darauf hin, dass der Bezirksausschuss das Anliegen zur Prüfung an das MOR weitergeben kann, jedoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Grenzen der Parklizenzengebiete verschoben werden, gering. Die Personalien des Anwohners wurden im Laufe der Sitzung zur Weiterleitung des Anliegens an das MOR aufgenommen.

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

1. Herr Lipkowitsch berichtet, dass die Bürger intensiv darum bitten, die Verkehrssituation im Hirschgartenviertel zu verbessern. Er hebt hervor, dass die Regelung für Anliegerfreifahrten häufig missachtet wird. Herrn Lipkowitsch ist bewusst, dass bei der Polizei derzeit kein Personal verfügbar ist, glaubt jedoch, dass es relativ einfach ist, dies zu kontrollieren. Er fordert daher eine entsprechende Bitte an die Polizei, um die Situation zu verbessern und die Einhaltung der Regelungen zu gewährleisten.

2.3 Berichte der Beauftragten

1. Herr Shah berichtet über das Interkulturfestival und hebt hervor, dass die bisherigen Veranstaltungen schön und gut besucht waren. Die Menschen hatten viel Freude daran, und er bedankt sich herzlich bei den Kolleg*innen aus dem Bezirksausschuss für ihre Unterstützung sowie für die wunderbaren Grußworte der BA-Vorsitzenden.

2. Frau Rugel informiert über ihren Besuch beim Alten-Service-Zentrum (ASZ) Arnulfstraße und dass sich die Seniorenvertretung dem Antrag anschließt. Sie betont die Unterstützung der Seniorenvertretung, was dem Antrag zusätzliche Bedeutung verleiht.

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

1. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018
--> Antrag auf die Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund (Helene-Weber-Allee)

- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig

2. (E) Wartehäuschen an Trambahnhaltestelle "Olympiapark West"
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02371 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes
Neuhausen vom 06.11.2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17797

- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig

Herr Lipkowitsch berichtet, dass das Trambahnwartehäuschen seit einem Jahr fehlt und die Typgenehmigung für das Häuschen bereits erteilt wurde. Es hat jedoch längere Zeit gebraucht, bis die Genehmigung erlangt wurde. Er erwähnt, dass es Druck seitens des Oberbürgermeisters auf die Regierung von Oberbayern gab, um die Typgenehmigung zu beschleunigen. Nun steht jedoch die örtliche Genehmigung an. Der Bahnsteig wurde breiter gebaut, die SWM ist jedoch zuversichtlich, dass das Wartehäuschen noch in diesem Jahr errichtet wird.

3.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. SPD-Fraktion: Antrag - Einbahnstraßenregelung im Neuhauser Kasernenviertel
- Bezug: TOP 3.2.7 aus 09/2025 - WV in 10/2025 –

- mehrheitlich beschlossen Zustimmung gegen die Stimmen der CSU

Herr Schwirz äußert, dass es kein Problem gibt, wenn vorausschauend gefahren wird, und dass die derzeitige Verkehrsführung gut funktioniert. Er ist der Ansicht, dass eine Einbahnregelung – wie im Antrag der SPD-Fraktion beschrieben - nicht zielführend wäre. Wenn eine solche Regelung vorhanden wäre, könnten die Autos möglicherweise schneller fahren, was eine Gefahr für Kinder und andere Fußgänger darstellen könnte.

Herr Retterath weist darauf hin, dass es bereits in einigen Bereichen eine Einbahnstraße gibt, jedoch im Bereich der Furgerstraße immer wieder gefährliche Situationen entstehen, ebenso wie in der Pfänderstraße. Er hofft, dass die Gefahrenstellen durch diese Initiative beseitigt werden können, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu verbessern.

Zustimmung, mehrheitlich (u.a. gegen die Stimmen der CSU-Fraktion)

2. LINKE-Fraktion: Antrag - Die Fußgänger-Überquerungen an der Kreuzung Leonrodstraße / Landshuter Allee sicherer gestalten

- mehrheitlich beschlossen Zustimmung gegen die Stimmen der CSU
Zustimmung, einstimmig

3. SPD-Fraktion: Antrag - Schulwegsicherheit Rotkreuzplatz: Umzug der Dom-Pedro-Grundschule in das Gebäude der Rudolf-Diesel-Realschule

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Die SPD-Fraktion regt das Thema rund um den Umzug der Dom-Pedro-Schule in die Dieselschule an, welche außerhalb des Einzugsbereichs liegt. Die Verkehrssicherheit rund um den Rotkreuzplatz soll erneut überprüft werden. Der BA soll das Mobilitätsreferat auffordern, in den Dialog zu treten, um diese Thematik zu besprechen. Die Schulwegsicherheit ist ein Anliegen, das alle im Gremium vereint, und es sei wichtig, gemeinsam Lösungen zu finden, um die Sicherheit der Schüler und aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Der BA kam überein, dass der Antrag der SPD-Fraktion in einem gemeinsamen BA-Antrag umgeschrieben werden soll

Zustimmung, einstimmig

4. Grüne-Fraktion: Antrag - Verkehrssicherheit Donnersbergerbrücke verbessern

- mehrheitlich beschlossen Zustimmung gegen Stimmen der CSU

Zustimmung, einstimmig

5. Grüne-Fraktion: Antrag - Freie Wahl für den Radverkehr

- einstimmig beschlossen Zustimmung mit Änderung (Martin Züchner)

Der Antrag soll die gesamte Nymphenburger Straße in den Blick nehmen

Zustimmung, einstimmig

6. Portale wie weg.li sind kontraproduktiv

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA Vorsitzender auch für

3.2.21 SgDuH,

der BA9 ist verschiedentlich auf die Website weg.li angesprochen worden. Wir möchten hiermit klarstellen, dass es keinerlei Unterstützung oder gar Zusammenarbeit mit dieser Organisation seitens des BA gibt. Auch hat der BA keine rechtliche Handhabe gegen Webseiten, die im Internet zu Anzeigen gegen Falschparker aufrufen. Wie die Polizei und das KVR mit dem Thema umgehen, kann und will der der BA nicht politisch beeinflussen, da hier nach geltender Rechtslage und keineswegs willkürlich gehandelt wird.

Dem BA ist bewusst, dass der öffentliche (Park-) Raum den Bedürfnissen der KFZ-Halter in München nicht genügt, hat aber auch die Interessen und Rechte anderer Verkehrsteilnehmer im Blick. Die stetig zunehmenden Zulassungszahlen und Abmessungen der Fahrzeuge tun ein Übriges, diesen Konflikt der Nutzergruppen zu verschärfen.

Zustimmung, einstimmig

7. Ersatzlose Streichung eines Radweges Hedwig-Dransfeld-Allee/Bundeswehrgelände

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat mit Anschreiben durch UA Vorsitzenden

SgDuH,

der BA9 unterstützt ausdrücklich den Wunsch des Bürgers, die geschilderte Radwegverbindung in einen geeigneten baulichen und verkehrssicheren Zustand zu versetzen und als Radweg auszuschildern. Der BA9 fordert daher zeitnah einen Sachstandsbericht zur Abstellung den angesprochenen Mängeln.

Zustimmung, einstimmig

8. Gefährdung von Rettungswegen und Grundversorgung in der Johann-Sebastian-Bach-Straße

K

Kenntnisnahme

9. Verkehrssituation in der Guntherstrasse und dem restlichen Hirschgartengebiet

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat
Zustimmung, einstimmig

10. Parkplatzsituation St-Vinzenz-Viertel

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat
Zustimmung, einstimmig

11. Gefährdung durch Radfahrer auf Gehweg vor Postillonstraße 7-11

- einstimmig beschlossen Anschreiben (Fabian Norden) + Weiterleitung an Mobilitätsreferat

SgDuH,

*der BA9 bittet um Berücksichtigung des Anliegens, dass die Gehbahn der Postillonstraße in Richtung Dantebad möglichst sicher für Fußgänger*innen und Anwohner*innen wird (ohne Hindernisse durch Blumenkübel), in dem der Radverkehr - insb. auch für Familien und Kinder (die ja auch mit Begleitperson auf dem Gehweg fahren dürften) eine sichere Führung nach Westen erhält. Dazu gehört einerseits eine Aufbesserung des losen Pflasters und der Spurrillen, andererseits bitten wir um eine Lösung, die eine sicherer Querung der Postillonstr. bzw. Auffahren/Abbiegen von Süden (aus Richtung Willi-Gebhard-Ufer) ermöglicht, da hier oft und schlecht einsehbar KfZ noch mit hoher Geschwindigkeit versuchen, die grüne Ampelphase gen Osten Richtung Dachhauer Straße zu erreichen.*

Zustimmung, einstimmig

12. Bitte um Nichtgenehmigung einer Freischankfläche am Gehsteig der Ysenburgstraße 168

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an KVR mit der Bitte um Überprüfung

SgDuH,

der BA9 hat sich mit den nachvollziehbaren Sorgen des Standbetreibers in der Ysenburgstraße befasst und bittet das KVR, zu prüfen, ob die Genehmigung der Freischankfläche in der Ysenburgstraße zurückgenommen werden kann. Die Gaststätte Ruff's Burger hat eine ansprechende und ausreichend große Terrasse zur Nymphenburger Straße und hat die genehmigte Freischankfläche in der Ysenburgstraße noch nie genutzt.

Zustimmung, einstimmig

13. Nymphenburger Straße Hofeinfahrt

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben durch UA

Vorsitzenden

der BA hat sich mit Ihrem Wunsch nach einer besseren Verkehrsregelung an der Kreuzung Nymphenburger/Alfonsstraße befasst. Wir kommen aber zu dem Ergebnis, dass die Einfahrt zu dem Supermarkt zwar viel befahren, aber dennoch nur eine Einfahrt, also keine öffentliche Straße ist. Insofern verbietet sich auch rechtlich eine Signalisierung mit einer Ampel. Zudem ist der Radweg deutlich sichtbar rot eingefärbt und weist die Autofahrer auf den querenden Radverkehr hin, dem, wie dem Fußverkehr, Vorrang zu gewähren ist.

Zustimmung, einstimmig

14. Verkehrsaufkommen Blutenburgstraße / Birkerstraße
- einstimmig beschlossen vorab E-Mail an die PI 42 und Nachfrage bei PI 42 im Plenum
Zustimmung, einstimmig

15. Verkehrsberuhigung Romanstraße
- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat
Zustimmung, einstimmig

16. Laimer Unterführung
- einstimmig beschlossen Antwortschreiben Martin Züchner

Sg. ■■■, vielen Dank für Ihr Schreiben. Die Situation ist uns bestens bekannt und besorgt uns ebenfalls. Eine Änderung ist aktuell aufgrund der notwendigen Auslagerung von Stellplätzen aus der Unterführung und der damit verbundenen Herstellung einer adäquaten Ersatzfläche kurzfristig leider nicht absehbar. Zur Situation gibt es auch unter https://stadt.muenchen.de/infos/bezirksausschuss9_neuhausen-nymphenburg_aktuell.html unter dem Reiter „Verkehr“ im „Dezember 2023“ einen entsprechenden Text. Die dort geäußerte Hoffnung, dass 2024 sich etwas ändert, hat sich bedauerlicherweise nicht erfüllt. Wir werden selbstverständlich weiterhin für eine Verbesserung eintreten, auch in Kooperation mit dem BA 25.
Zustimmung, einstimmig

17. Gefahrenstelle Kreuzung Leonrodstraße / Alfonsstraße
- einstimmig beschlossen mit Anschreiben (Albrechtstraße und nicht Leonrodstraße) Weiterleitung an Mobilitätsreferat

SgDuH, der BA unterstützt das Anliegen der Bürgerin bezüglich der Kreuzung Leonrod/Albrechtstraße und bittet, die Aufstellung einer Blitzampel zu prüfen, die einen abschreckenden Effekt bezüglich des Einfahrens in eine blockierte Kreuzung haben könnte.
Zustimmung, einstimmig

18. Verkehrslage Guntherstraße / Kriemhildenstraße / De-la-Paz-Straße
- einstimmig beschlossen Weiterleitung Mobilitätsreferat
Zustimmung, einstimmig

19. Hinweis zur Verbesserung der Beschilderungen Eisnergutbogen
- einstimmig beschlossen Weiterleitung Mobilitätsreferat
Zustimmung, einstimmig

20. Antrag an BA9 Gehwegparken in Neuhausen-Nymphenburg beenden

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA Vorsitzenden

Sg■■■■,

dem BA9 ist das regelwidrige und teilweise behindernde Gehwegparken in Gern, besonders in den von Ihnen zitierten Straßen, sehr bewusst und wir haben auch schon mit entsprechenden Anträgen an das Mobilitätsreferat versucht hier gegenzusteuern. Aktuell besteht die Aussicht, dass mit Errichtung der Parklizenzzones ‚Gern‘ das Gehwegparken unterbunden werden kann, da dann die erlaubten Parkflächen eindeutig markiert sein werden. Sobald das Lizenzgebiet besteht, wird auch die kommunale Verkehrsüberwachung für die Einhaltung der Regelungen verstärkt eingesetzt werden. Zur Bürgerversammlung am 24.11.2025 (Kapschstraße 4, 19:00 Uhr) haben wir das Mobilitätsreferat gebeten, über den aktuellen Planungsstand des Lizenzgebiets zu informieren.

Zustimmung, einstimmig

21. Der Blockwart im Verkehr ist zurück

- Siehe 3.2.6

Zustimmung, einstimmig

3.3 Anhörungen

1. BA-Anhörung: Anfrage wegen Bau bzw. Austausch einer Lichtsignalanlage am Standort Arnulf-/ Schäringer Straße

- Stellungnahmeersuchen bis zum 29.10.2025 -

- einstimmig beschlossen Zustimmung + unterschiedliche Signalisierung Rad und Fußweg

+ längere Grünphase für komplette Querung

SgDuH,

der BA9 stimmt dem Austausch der LSA zu, bittet jedoch darum, eine separate Signalisierung der Rad- und Fußgängerquerung über die Schäringerstraße vorzusehen, damit dem Radverkehr eine längere Grünphase zur Verfügung steht. Darüber hinaus bitten wir, die Grünphase der Fußgänger über die Arnulfstraße so zu bemessen, dass eine Querung der gesamten Arnulfstraße in einem Umlauf ermöglicht wird.

Zustimmung, einstimmig

2. BA-Anhörung: Anfrage wegen Bau bzw. Austausch einer Lichtsignalanlage am Standort Fasanerie-/Leonrodstraße

- Stellungnahmeersuchen bis zum 11.11.2025 -

- einstimmig beschlossen Zustimmung + Fußgängerfreundliche Verkürzung der Rotphase

SgDuH,

der BA9 stimmt dem Austausch der LSA zu, bittet aber darum, die Rotphase für die Fußgänger spürbar zu verkürzen.

Zustimmung, einstimmig

3.4 Antwortschreiben

1. BA 9: Antrag - "Rundum-Grün" auch für Neuhausen-Nymphenburg sinnvoll?
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07255

Kenntnisnahme

2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema
K "Bordsteinabsenkung T-Kreuzung Klugstraße / Gerner Straße" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 3.2.6 aus 03/2024 –

Kenntnisnahme

3. FDP-Fraktion: Bessere Radabstellmöglichkeiten an der S-Bahn-Station Hirschgarten
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04707

- einstimmig beschlossen Zustimmung + Anschreiben UA

*Vorsitzenden SgDuH,
der BA9 stimmt Ihren Vorschlägen für die Errichtung weiterer Fahrradabstellbügel
auf der Rampe zur Friedenheimer Brücke dankbar zu.*

Zustimmung, einstimmig

4. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema
K "Petition Negative Auswirkungen 2. Stammstrecke" - Antwortschreiben des PLAN
- Bezug: TOP 3.2.23 aus 12/2024 –

Kenntnisnahme

5. Antrag - Freigabe Pötschnerstraße für gegenläufigen Radverkehr
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07986

Kenntnisnahme

6. BA 9: Antrag - Verkehrsrechtliche Anordnungen auf Ausweichrouten für den
K Schwerlastverkehr Baustelle Tram-Westtangente BA Romanplatz <> Laimer
Unterführung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07985

Kenntnisnahme

7. Antrag - Lückenschluss Grünfläche Tizianplatz
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07800

Kenntnisnahme

8. BA 9: 9. Paket: Mehr Fahrradstellplätze für die Bürger*innen in Neuhausen-
K Nymphenburg
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07983

Kenntnisnahme

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 6 und Abs. 9 und § 46

K StVO:

--> Arbeiten im Straßenraum:

- Landshuter Allee Tunnel - Mittlerer Ring

(Wartungsarbeiten)

(Vollsperrung beider Röhren zw. 13.10.25 bis 17.10.25)

- Rolandstr. 7,8,10 + Hafenfelsstr. 40,42 + Kindermannstr. 13

(Sehachtsanierungen)

vom 22.09.2025 bis 17.10.2025

- Nymphenburger Straße, Gümbelstraße

(Erweiterung: BE-Flächen)

vom 27.09.2025 bis 30.10.2025

- Gabrielenstraße 2-10

(Verlegung Stahlmantelrohr)

vom 04.10.2025 bis 30.10.2025

- Gabrielenstraße (mit Blumenburgstraße 57-59)

(Verlegung Stahlmantelrohr)

vom 27.09.2025 bis 30.10.2025

- Stievestr., Zamboninstr., Tintorettostr., Fraasstr., Bruckmannstr.

(Arbeiten am Stromnetz) - Erweiterung

vom 06.10.2025 bis 19.12.2025

- Wotanstraße zwischen Herthastraße und Gaßnerstraße

Bauphase 2.4 - HW5, TramWestTangente, Verlängerung

vom 01.10.2025 bis 13.10.2025

- Wotanstraße zwischen Herthastraße und Gaßnerstraße

Bauphase 2.5 - HW5, TramWestTangente, Verlängerung

vom 13.10.2025 bis 30.11.2025

- Gabrielenstr. 2-6 (SWM II0kV - MGII)

vom 06.10.2025 bis 09.12.2025

alles Kenntnisnahme

2. Vollzug der Grünanlagensatzung vom 15.06.2012

K Baustelleneinrichtung und Zufahrt

Abstellen von Packwagen und Zugmaschinen der Schausteller des Oktoberfests und
Zufahrt über bestehende Wege

Grünanlage Festivalgelände Tollwood

Kenntnisnahme

3. Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 StVO:
K Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradabstellplätze:
- Blumenburgstraße 13
- Kemnatenstraße 45
- Lilli-Palmer-Straße 2
- Nibelungenstraße 32
- Olgastraße 1
- Schluderstraße 4
- Trivastraße 5a
- Volpinistraße 20
- Ysenburgstraße 13

Kenntnisnahme

4. Verkehrsrechtliche Anordnung:
K Markierung eines Piktogramms Zeichen 274-1 StVO (Zone 30)
Dom-Pedro-Straße, Schulwegsicherheit

Kenntnisnahme

5. Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 6 und Abs. 9, § 46 StVO
K und Art. 21 BayStrWG:
--> Arbeitsstelle im Straßenraum:
- Landshuter 27 Seite Hirschbergstraße
(Abbau Wetterschutz)
vom 03.11.2025 bis 15.11.2025

Kenntnisnahme

6. Information über baustellenbedingte Fahrplan- und Linienwegsänderungen auf den U-
K Bahnlinien U1 und U2 aufgrund von Baumaßnahmen im Zeitraum von Oktober 2025 bis
März 2026

Kenntnisnahme

7. Information über eine geplante Sperre der Laimer Unterführung (Oströhre, MIV) in der
K Nacht vom 22.10. auf 23.10.2025 (21.00 bis 05.00 Uhr)

Kenntnisnahme

8. Anliegerinformation des BAU - Baumpflanzungen zwischen Klugstraße und Tizianstraße
K

Kenntnisnahme

9. Information über anstehende Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen bei der
K Münchner U-Bahn

Kenntnisnahme

3.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA
2. Besuch der MVG im UA zum Thema "Barrierefreier Ausbau Haltestellen Linie 20"

Herr Lipkowitsch äußert, dass so schnell keine finanziellen Mittel vorhanden sind, die Haltestelle Linie 20 barrierefrei auszubauen. Er weist darauf hin, dass die Möglichkeiten, dagegen etwas zu unternehmen, begrenzt sind.

Herr Meyer möchte den Ärger über die Situation am Leonrodplatz im Rahmen der Barrierefreiheit verdeutlichen, insbesondere bezüglich der Geländer an den Haltestellen. Er hebt hervor, dass auch die Sicherheit in Frage gestellt ist, da es bereits zu Unfällen gekommen ist. Herr Meyer drückt seine Enttäuschung darüber aus, dass die MVG dieses Thema nicht proaktiv angeht.

Herr Lipkowitsch äußert, dass der Vorwurf, die Straßen sicherer zu gestalten, auch von ihm und anderen erhoben wurde. Er betont, dass aus diesem Grund eigentlich eine Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 30 rund um die Haltestellen angeordnet werden sollte.

Herr Schwirz schließt sich Herrn Meyer an und äußert, dass die Antwort, die Herr Lipkowitsch erhalten hat, als flapsig empfunden wird. Er bezeichnet die Situation als unverantwortlich und betont, dass die Sicherheit in diesem Zusammenhang nicht ausreichend berücksichtigt wird.

3. Besuch der MVG im UA zum Thema "Neue ÖPNV-Forschungsprojekte"

Herr Lipkowitsch berichtet über die Vorstellung der MVG, dass selbstfahrende MVG-Busse in Gern bis zum Rotkreuzplatz eingesetzt werden sollen. Der Antrag dafür wurde gestellt, und das Projekt wird nun ein Jahr lang erprobt. Die selbstfahrenden Busse werden mit einem Sicherheitsfahrer ausgestattet, der sicherstellt, dass alles ordnungsgemäß funktioniert. Sobald Erfahrungen gesammelt wurden und der Betrieb zuverlässig läuft, wird die Freischaltung für den autonomen Betrieb erfolgen. Bürger*innen aus dem Viertel haben die Möglichkeit, sich zu bewerben, um das Fahrzeug zu bestellen und mitzufahren. Herr Lipkowitsch ist optimistisch, dass die Erfahrungen aus diesem Projekt dazu führen werden, dass die Busse tatsächlich autonom in Gern unterwegs sein werden. Er hebt hervor, dass Gern bisher nicht so gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden ist, und zeigt sich erfreut über die bevorstehenden Entwicklungen.

Herr Meyer berichtet, dass es drei verschiedene Anträge gab, unter anderem zwei Mal für Gern, bei denen auf das Lizenzgebiet hingewiesen wurde. Er hebt hervor, dass Gern schlecht zwischen der Tramlinie 17 und der U-Bahn erschlossen ist. Ein automatischer Kleinbus könnte diese Lücke schließen. Gern wäre ein sehr gutes Testgebiet, um die Technologie für alle Benutzergruppen auszuprobieren.

Herr Lipkowitsch erklärt, dass die Entscheidung der MVG geprägt ist von der Tatsache, dass die Ladestelle der Busse in der Zentrale, ziemlich nah in Moosach, angesiedelt ist. Frau Nasko fügt hinzu, dass Gern in der Vergangenheit als "schwarzer Fleck" im ÖPNV galt. Sie betont, dass sie diesen Bus schon sehr lange fordert und dankbar dafür ist, dass er nun kommt, auch wenn es zunächst funktionieren muss.

Herr Löffler fragt an, ob die Busse barrierefrei sind.

Daraufhin antwortet Herr Lipkowitsch, dass es sich hierbei lediglich um einen Test handelt. Sollte das Konzept erfolgreich sein, wird es auf größere Fahrzeuge ausgeweitet, bei denen die Barrierefreiheit sichergestellt ist.

4. Bericht über den Ortstermin ESV/Margarete-Danzi-Straße

Protokoll zum Ortstermin durch UA-Vorsitzenden erstellt und im RIS eingepflegt.

Gespräch mit Mathilde-Eller-Schule ausstehend => Th. Donauer

UA-Vorsitzender kümmert sich im Anschluss um die verkehrlichen Angelegenheiten mit dem MOR und der KVÜ

Kenntnisnahme

4. Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

4.3 Anhörungen

1. Franz-Schrank-Str.
Errichtung einer digitalen Werbeanlage mit Bedarfsinformationen der Stadtinformation, gemäß des Werbenutzungsvertrages, als Ersatz für die bestehende Säule. Das bestehende Fundament wird übernommen (Franz-Schrank-Str. / Menzinger Str.)

*Zustimmung
einstimmig*

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

2. Birkerstraße 20
Abbruch eines Lagergebäudes, Neubau eines Mehrfamilienhauses (RGB) mit 6 Wohneinheiten und 6 Duplex Stellplätzen

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

3. Fafnerstraße 31
ÄNDERUNGSANTRAG zu I.23-2024-22434-22 - Neubau eines Einfamilienhauses

Wir stimmen dem Änderungsantrag zu und begrüßen, dass unserem Wunsch, mehr Bäume zu erhalten, entgegengekommen wurde.

einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

4. Landshuter Allee 38a
Zweigeschossige Aufstockung in Holzmodulweise (Büronutzung) und Nutzungsänderung des Erdgeschosses vom studentischen Wohnen zu Wohnheim für einen speziellen Personenkreis und psychiatrische Tagesstätte

*Zustimmung
einstimmig*

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

4.4 Antwortschreiben

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Anpassung des ökologischen Kriterienkatalogs an die Ziele des Interfraktionellen Arbeitskreis (IFAK) Wohnungsbau
K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17590

Kenntnisnahme

4.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA
2. Bauvorhaben - Abriss und Neubau Elvirastraße 17
- Bezug: TOP 4.6.3 aus 09/2025

Gültige Baugenehmigung bei LBK anfragen und beim Bauherrn nach Baustand erkundigen

Gleiches auch für die Grundstücke mit Leerstand/Baustillstand Rupprechtstr. 17 und Südliche Auffahrtsallee 29 (Ecke Montenstr.)

Frau Piesczek berichtet, dass der Rohbau auf der Südlichen Auffahrtsallee noch nicht fertiggestellt ist. Sie erklärt, dass der BA sich bemüht, Kontakt zu den Bauherren aufzunehmen, jedoch rechtlich keine Handhabe hat, um die Fertigstellung voranzutreiben.

Zustimmung, einstimmig

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. ÖDP-Fraktion: Antrag - Einführung eines Tierschutzbeauftragten (m/w/d) im
WV Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg

04/

2026 *Wiedervorlage 04/26 mehrheitlich empfohlen*

Herr Dr. Ott berichtet, dass einige der Beauftragten Bedenken geäußert haben. Wenn die Wahl in diesem Jahr durchgeführt wird, könnte sich der neue Beauftragte nicht ausreichend in dieser Amtsperiode einarbeiten. Daher wäre es sinnvoller, die Wahl später abzuhalten, wenn klar ist, wer sich weiterhin für einen Sitz im Bezirksausschuss aufstellen wird.

Zustimmung, einstimmig

2. ÖDP-Fraktion: Antrag - Betreuter Taubenschlag an einem geeigneten Ort in der Nähe
WV des Rotkreuzplatzes

11/ - Bezug: TOP 5.2.3 aus 09/2025 - WV in 10/2025 –

2025

Wiedervorlage 11/25 einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

3. Altkleider-Container/ Vermüllung

Weiterleitung an AWM

SgDuH,

bitte beachten Sie das beigefügte Bürgeranliegen. Der BA 9 beobachtet eine ähnliche Situation auch an anderen SWM-Altkleidercontainern im Stadtteil. Daher möchten wir Sie bitten, den Leerungsrhythmus an den betroffenen Sammelstellen zu erhöhen.

Einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

4. Antrag auf Einrichtung einer umzäunten Hundefreilauffläche zwischen Mettenstraße, Nederlinger Straße und Wintrichring

Antwortschreiben an Antragssteller:

Sg■,
wir haben uns im Bezirksausschuss mit Ihrem Vorschlag befasst. Die Fläche zwischen Mettenstraße, Nederlinger Straße und Wintrichring wird vielfältig genutzt und ist unserer Ansicht nach zu klein, um einen Teil davon allein für die Nutzung durch Hunde abzutrennen. Gleichzeitig setzen wir uns mit dem Baureferat (Gartenbau) in Verbindung, ob es im näheren Umkreis alternative Flächen gäbe, die man für einen abgezäunten Hundebereich nutzen könnte. Sobald wir hier eine besser geeignete Fläche identifiziert haben, würden wir und wieder bei Ihnen melden.

Anfrage an Gartenbau:

SgDuH,
im beigefügten Bürgeranliegen wird eine eingezäunte Fläche für Hunde beantragt. Der BA 9 hält die vorgeschlagene Fläche für ungeeignet, möchte dieses Anliegen jedoch zum Anlass nehmen, um nachzufragen, ob umzäunte Hundefreilaufflächen im Stadtbezirk möglich wären und ob es dazu eine grundsätzliche Haltung gibt. Falls es hier keine Bedenken gibt, würden wir uns gerne mit Ihnen über geeignete Standorte austauschen.

Einstimmig empfohlen
Zustimmung, einstimmig

5. Vorschlag zur Überdachung des Calisthenics-Parks im Hirschgarten

Weiterleiten an Gartenbau
Einstimmig empfohlen
Zustimmung, einstimmig

6. Sicherheitsmängel am neuen Spielplatz (StadiBau, Rosa-Luxemburg-Platz/ Emma-Irrer-Straße)

Anonymer Antrag, daher Nichtbehandlung
Einstimmig empfohlen
Zustimmung, einstimmig

7. Mülldeponie Kreativquartier

Weiterleitung an zuständige Stelle
Einstimmig empfohlen

Herr Dr. Ott erklärt, dass die betroffene Fläche im städtischen Eigentum ist. Er erläutert, dass die Informationen an die zuständige Sachbearbeitung in der Stadtverwaltung weitergeleitet werden, um entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Zustimmung, einstimmig

5.3 Anhörungen

1. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Nymphenburger Straße 103

Zustimmung Fällung mit Ersatzpflanzung Einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

2. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Döllingerstraße 21

Fällung wird abgelehnt, Pflegeschnitt gefordert Einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

3. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Nördliches Schlossrondell 6

Zustimmung zur Fällung Einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

5.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema
K "Bepflanzung mit Bäumen / Baumlücke" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 5.2.2 aus 06/2025 –

*Kenntnisnahme
einstimmig*

2. Antrag - "Sommerspritzer" auch für Neuhausen-Nymphenburg
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07988

SgDuH,

vielen Dank für Ihr Antwortschreiben vom 29.09.2025 zu unserem Antrag

„Sommerspritzer“ auch für Neuhausen-Nymphenburg“ BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07988.

Über den Inhalt des Antwortschreibens waren wir jedoch verwundert. Neben der Stadt Wien – als Beispiel im Antrag schon genannt, dort werden Sprühnebel Duschen aus Hydranten seit 2019 verwendet (<https://presse.wien.gv.at/2019/07/19/exklusiv-entwickelt-von-wiener-wasser-die-spruehnebel-dusche-auf-hydranten-zur-abkuehlung-an-hitzetagen>) – werden Nebelduschen z.B. auch in Paris (<https://taz.de/Steigende-Temperaturen/!6091644/>) auch in Frankfurt (<https://frankfurt.de/aktuelle-meldung/meldungen/frankfurts-erste-nebel-dusche-steht-an-der-insel-fuer-klima-und-nachhaltigkeit/>) genutzt.

Aber auch in Straubing werden Wassernebelanlagen genutzt, wie der BR berichtet: „Eine Vorreiterstadt im kommunalen Hitzeschutz ist laut Bayerischem Städtetag das niederbayerische Straubing. Die Stadt hat als eine der ersten in Bayern mit Hilfe der Förderung durch den Freistaat ein eigenes Hitzeschutz-Pilotprojekt ins Leben gerufen. Jetzt sorgen auf dem denkmalgeschützten Stadtplatz zwei Wassernebelanlagen für Abkühlung.“

(https://www.br.de/nachrichten/bayern/bayerns-anti-hitze-massnahmen-spruehnebel-und-freigelegte-baeche_Upma9fu)

Daher würde uns interessieren: Wurde sich mit anderen Städten, wie zum Beispiel Straubing, Frankfurt oder Wien über die Nutzung von Wassernebelanlagen ausgetauscht? Was waren die Ergebnisse dieses Austausches?

Ist die Legionellengefahr in München wirklich (so) viel höher? Woran liegt das?

Gerade weil die finanzielle Situation angespannt ist, wünschen wir uns eine Verwaltung, die kreative Lösungen findet, Dinge möglich zu machen und sich mit anderen Städten austauscht. Man muss nicht immer das (Münchner) Rad neu erfinden, wenn andere Kommunen mit Maßnahmen ja bereits positive Erfahrungen gemacht haben.

Wir danken Ihnen schon jetzt für die nochmalige Beantwortung unserer Fragen.

Einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und
K der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV);
Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV
--> Nächtliches Mähen des Straßenbegleitgrüns

*Kenntnisnahme
einstimmig*

2. Realisierung von Mobilfunkstandorten im 9. Stadtbezirk z.K. an den BA 9
K

*Kenntnisnahme
einstimmig*

3. Vorabstellungnahme des BA 9 an die LBK zu:
K -Fällungsantrag Freddie-Mercury-Straße; Anhörungsfrist: 30.09.2025

*Kenntnisnahme
einstimmig*

*SgDuH,
der Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg hat sich im Vorfeld seiner Sitzung am
21.10.2025 mit dem o. g. Fällungsantrag befasst und gibt hierzu folgenden
Vorabstellungnahme ab:
Angesichts der Situation stimmt der BA 09 der Fällung zu. Dabei wäre es aber wichtig,
eine entsprechende Ersatzpflanzung sicherzustellen, wie sie auch in der
artenschutzrechtlichen Beurteilung genannt wird.*

4. (U) Öffentliche Toiletten im Bereich des ÖPNV
K Sachstandsbericht Sanierung und Betrieb
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16129

*Kenntnisnahme
einstimmig*

5.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA
2. Sanierung Olympiazeltdach München / BE-Fläche

Antwortschreiben durch UA Vorsitzenden

Einstimmig empfohlen

*Wir haben vor Kurzem erfahren, dass die Baustelleneinrichtungsfläche (BE-Fläche) für die
anstehende Sanierung des Olympiazeltdaches im Grünanlagenbereich nördlich des
Theaterfestival-Geländes geplant ist, also in dem Teil des Olympiaparks, der in
Neuhausen-Nymphenburg liegt.*

*Der BA 09 sieht diese Pläne äußerst kritisch und lehnt daher eine mehrjährige Nutzung der
Grünfläche als BE-Fläche entschieden ab. Die Stellungnahme des Baureferats
(Gartenbau) enthält bereits wesentliche Argumente, die gegen die Nutzung als BE-Fläche
sprechen, denen sich der BA vollumfänglich anschließt. Gerade diese Fläche ist ein
wesentlicher Freiraum in der Stadt, den nicht nur die Bewohner*innen Neuhausen-*

Nymphenburgs ausgiebig nutzen. Insbesondere dient diese Fläche auch fast jeden Schultag den Schülerinnen und Schülern der Montessori-Schule in unserem Stadtteil, ohne dass es hier eine Alternative gäbe.

Die Olympiapark München GmbH verweist darauf, dass diese Fläche bereits Ende der Neunziger Jahre als BE-Fläche für die damalige Dachsanierung genutzt wurde und sich damals als geeignet herausstellte. Die Bedingungen in München 2026 sind jedoch nicht mit der Situation vor der Jahrtausendwende zu vergleichen. Laut Statistischen Landesamt Bayern lebten damals ca. 1,2 Mio. Menschen in München, während es heute über 1,5 Mio. sind.

Auch Veranstaltungen in unmittelbarer Nachbarschaft, wie das Tollwood, waren damals noch weniger zahlreich und erheblich kleiner, die Flächenkonkurrenz im Olympiapark somit deutlich geringer, so dass die Bedeutung dieser Freifläche für die Bürger*innen seither deutlich gestiegen ist.

Der BA09 wurde auch vor ca. einem Jahr in einem Schreiben des Planungsreferats auf die Bedeutung der Freiflächen im Rahmen einer Baumaßnahme in unmittelbarer Umgebung darauf hingewiesen, dass für die Freiraumversorgung zur Erholungsnutzung der Anwohner*innen nicht auf den Olympiapark verwiesen werden könne, „da dieser bereits durch die bestehende Wohnbevölkerung genutzt wird und der Nutzungsdruck auf den Olympiapark bereits sehr hoch ist.“ Mit anderen Worten: Jeder Quadratmeter Freifläche im Olympiapark wird bereits zur Freiraumversorgung der Anwohner*innen benötigt; eine zusätzliche mehrjährige Einschränkung der Nutzbarkeit der Freiflächen ist somit nicht vertretbar.

Die Einschränkungen durch eine dort liegende BE-Fläche betreffen nicht nur die Fläche selbst, sondern auch die Zuwegung, die durch den verbundenen Baustellenverkehr ebenfalls die Nutzung durch Fußgänger*innen und Radfahrende massiv beeinträchtigen würde. Auch hier ist die Nutzung heute mit der vor über 25 Jahren kaum zu vergleichen. Laut Olympiapark München GmbH gäbe es aufgrund der parallelen Baumaßnahmen an Stadion und Olympiaturm keine Alternativen. Der Presse ist zu entnehmen, dass der Olympiaturm jedoch bereits im Mai 2026 zumindest teilweise wiedereröffnet werden soll, so dass die dort bereits genutzten BE-Flächen auch zeitnah für die Sanierung des Zeltdaches genutzt werden könnten. Auf andere Alternativflächen hat das Baureferat bereits verwiesen.

Aus den genannten Gründen lehnt der BA09 die geplante Nutzung der Fläche als Baustelleneinrichtung entschieden ab.

Zustimmung, einstimmig

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

6.1 Entscheidungsfälle

6.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Kontinuierliche nächtliche Ruhestörung in der Margarethe-Danzi-Straße und Rosa-Bavarese-Straße

WV 11/2025 - Bezug: TOP 6.2.2 aus 09/2025 - WV in 10/2025 –

z.K. fürs erste.

Wiedervorlage für die Sitzung November 2025.

Rudi Stummvoll ruft bei der Geschäftsführung des ESV wegen des aktuellen Sachstands an.

Einstimmig so beschlossen.

Zustimmung, einstimmig

2. Tafel-Spiegelplatz

Rudi Stummvoll beschreibt den bestehenden Konflikt zwischen beiden Seiten und empfiehlt, hier das Gespräch zu suchen. Wolfgang Schwirz betont, dass die Tafel für den Stadtbezirk sehr wichtig ist und dessen Tätigkeit vor Ort erhalten bleiben soll. Lili Schlumberger-Dogu schließt sich dem an und will sich gerne an dem Gespräch beteiligen. Sie geht davon aus, dass der Konflikt lösbar ist.

Der BA legt Wert darauf, an dem Gespräch beteiligt zu werden.

z.K. Einstimmig so beschlossen.

Zustimmung, einstimmig

3. CSU-Fraktion: Antrag - Wartebank vor Poststelle Wendl-Dietrich-Straße 21 errichten

Vorstellung des Antrags von Wolfgang Schwirz.

Nachfragen von Seija Knorr-König und Doris Werthmüller wegen des Standorts. In konstruktiven Austausch sehen die UA-Mitglieder die Vorteile der Bank.

Wolfgang Schwirz ergänzt den Antrag dahin gehend, dass eine der drei Bänke an der Hausnummer 19 zur Hausnummer 21 verschoben werden soll.

Einstimmig so beschlossen.

Frau Werth ergänzt, dass sie gestern vor Ort war und bestätigt, dass es dort tatsächlich immer wieder riesige Schlangen gibt, insbesondere zu bestimmten Zeiten.

Zustimmung, einstimmig

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. BA-Unterrichtung: Vollzug der Erhaltungssatzung „Neuhausen“
K Unterrichtungen nach Nr. 16 des Katalogs der Fälle der Vorberatung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse

Kenntnisnahme

6.6 Verschiedenes

1. Berichte der Beauftragten

Bericht Lilian Schlumberger-Dogu REGSAM: ASZ am Romanplatz. Es gibt Verärgerung in der Thematik in der Bürgerschaft. Susanne Rugel ergänzt, das auch von der örtlichen Seniorenvertretung was kommt.

Barbare Lipp: AG Kinderbeauftragte im Austausch mit dem Planungsreferat. Im Prozess zum „Kinder- und Jugendfreundliches planen“ soll die Kinderbeauftragte einen Fragebogen ausfüllen. Sie holt das Feedback der UA-Vorsitzenden ein.

Auch das Thema Schulhoföffnungen war Thema und wird vom RBS aktuell forciert. Das RBS geht auf die Schulen zu, damit die Schulen die Schulhöfe öffnen. Sollte der BA Wünsche haben, dürfen diese genannt werden. Die Schulhoföffnung ist insbesondere für Kinder gedacht. Rückmeldung muss bis zum 20.10.2025 erfolgen.

Ortstermin zur temporären Spielstraße an der Hanebergstraße. Bgm. Krause und Referent Dunkel waren bei der Begehung dabei.

Rudi Stummvoll berichtet von einem geplanten Gespräch der BA-Vorsitzenden mit den Vorsitzenden der UA Verkehr und UA Soziales mit der örtlichen Polizei. Im UA wurde der Wunsch geäußert dabei sicherzustellen, dass die verschiedenen Fraktionen beim geplanten Gespräch einbezogen werden.

Kenntnisnahme

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Sonstiges:

Bank der Helene-Weber-Allee. Das Antwortschreiben des BA dazu war lt. Seija Knorr-König nicht ganz glücklich. Sie bittet darum in der Regel die Briefentwürfe im Entwurf vorzulegen, damit sie abgestimmt werden können.

Das Programm „BürgerInnen gestalten ihre Stadt“ wird auch 2026 angeboten. Im letzten Jahr wurde die Neugestaltung des „Neuhauser Platzes“ ermöglicht. Der UA Soziales wird in den Monaten November, Dezember die Themen Offene Altenhilfe und Inklusion haben.

Paketposthalle:

Thema REGSAM. Jugendliche und Erwachsene suchen „Nicht-Kommerzielle“-Örtlichkeiten und der AG Jugend von REGSAM könnte sich doch des Themas annehmen um im Gespräch mit dem Betreiber darauf zu drängen, dass solche Nutzungen ermöglicht werden.

Lesung der Namen unserer jüdischen Mitbürgerinnen die dem Naziterror zum Opfer fielen am 10.11.2025 um 14:00 Uhr an der Waisenhausstr. / Ruffinstr. / Nymphenburger Straße sowie um 16:00 Uhr die Veranstaltung „Spuren jüdischen Lebens“.

Kenntnisnahme

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget Initiative "co.incidence" „Co.incidence revealed – aufgedeckter
N Zufall vom 04.01.-11.01.2026“ 1.275,00 € / AZ: 0262.0-9-0898

Offene Fragen:

- *Ist Recherche zum Projekt nicht bereits gelaufen und überhaupt noch abrechenbar?*
- *Ist angegebene Projektzeitraum der Ausstellungszeitraum?*
- *Wie erlangt man Zugang zur Ausstellung? Kostet es Eintritt?*
- *Wie ist der Stadtteilbezug?*

1.000,- € einstimmig

Wortmeldungen im Plenum:

Herr Norden: Die Antwort zu den offenen Fragen ist bereits bei uns eingegangen.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der Fördersumme in Höhe von 1.000,00 €):

Zustimmung, einstimmig

2. (E) Stadtbezirksbudget Initiative "Theater für Alle" „Wiederaufnahme des "Theater für
N Alle" - Theater in deiner Kneipe vom 02.11-10.11.2025“ 2.141,25 € / AZ: 0262.0-9-0897

1.700,- € mehrheitlich

Wortmeldungen im Plenum:

Herr Norden: Das Projekt wurde als förderwürdig eingestuft, jedoch wurden Kürzungen vorgenommen. Es gab eine mehrheitliche Einigung unter den Beteiligten zu diesen Anpassungen.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der Fördersumme in Höhe von 1.700,00 €):

Zustimmung, mehrheitlich (u.a. gegen die Stimmen der FDP-Fraktion)

7.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Aufruf des Schlitterclubs zur Unterstützung des Bezirksausschusses bei der Anmietung von Technik für die Veranstaltungsreihe zum 25-jährigen Jubiläum

Beschlüsse:

BA begrüßt die Veranstaltung einstimmig.

BA befürwortet die Bereitstellung der Technik seitens der LH München einstimmig ohne dass dabei Kosten für den BA entstehen.

Zustimmung, einstimmig

2. ~~Grüne-Fraktion: Antrag – Der Künstlerhof den Künstler*innen~~

~~Vertagung ins Plenum einstimmig --> Antrag wurde zurückgenommen~~

7.3 Anhörungen

7.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Vermietung Stellplätze MGH
WV Kreativquartier" - Antwortschreiben der MGH
01/ - Bezug: TOP 7.4.1 aus 07/2025 - WV in 10/2025 –
2026

Wiedervorlage im Januar 2026 einstimmig
Zustimmung, einstimmig

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.6 Verschiedenes

1. Berichte Veranstaltungen
2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Neuhauser Musiknacht, Abschlussnacht InterKult
Kenntnisnahme

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

8.1 Entscheidungsfälle

8.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. FDP-Fraktion: Antrag - Anspruch auf Ganztagsbetreuung - Sachstand Neuhausen-Nymphenburg

Zustimmung einstimmig

Frau Dr. Leuchtweis berichtet über einem ganzjährigen Anspruch ab dem nächsten Jahr. Herr Meyer ergänzt, dass es einen Rechtsanspruch ab nächstem Jahr geben wird. Er schlägt vor, den Sachstand zu erfragen, insbesondere in Bezug darauf, ob Kinder länger in den Schulen bleiben und ob dieser Anspruch auch auf Sportvereine übertragen werden kann.

Herr Schwirz bedankt sich für den Antrag und betont, dass die Zeit drängt. Er hebt die Notwendigkeit einer besseren Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und den Schulen hervor und fragt, ob der Ganztagesanspruch auch die Vereine tangiert. Er kritisiert, dass die Stadt in dieser Hinsicht bisher sehr schwach agiert hat und fordert eine stärkere Unterstützung und Koordination.

Frau Dr. Leuchtweis, Mitglied im Elternbeirat, äußert, dass der Bedarf nicht bei 100 Prozent liegt und dass die Stadt nicht für alle Trägerschaften verantwortlich ist, insbesondere im Bereich der Nachmittagsbetreuung. Sie weist darauf hin, dass die Ferienbetreuung ebenfalls schwach ist und es relativ viele offene Punkte gibt. Sie warnt davor, dass es durch diese Lücken zu Qualitätsproblemen kommen könnte, was die Betreuung der Kinder betrifft.

Frau Waldner berichtet über die Teilnahme der vergangenen Veranstaltung des BLSV. Dabei wurde auch sehr lange über diese Thematik gesprochen. Sie betont, dass je nach Vereinskongstellatlon verschiedene Punkte die Nachmittagsbetreuung betreffen. Frau Waldner unterstützt die oben genannten Punkte im Namen der Vereine.

Zustimmung, einstimmig

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Pilotprojekt LOX - kostenloser Sport für die Bewohner von Neuhausen-Nymphenburg" - Antwortschreiben des RBS
- Bezug: TOP 8.2.3 aus 09/2025

*Es gibt bereits ein entsprechendes städtisches Projekt.
Weiterleitung an Bürger*

Zustimmung: einstimmig

Zustimmung, einstimmig

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA
 - 1) *Der UA Bildung hat erfahren, dass Schulweghelfer an fast allen (Grund-)Schulstandorten dringend gesucht werden; der UA bittet daher alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die Schulen zu unterstützen (Kontakt über <https://stadt.muenchen.de/service/info/geschäftsleitung/10222466/>) oder direkt bei der jeweiligen Schule vor Ort.*
2. *Der BA hat Kontakt aufgenommen mit dem Verein Brotzeit e.V., dieser stellt Schulkindern ein kostenloses Frühstück bereit. Eventuell kann eine Grundschule im BA-Gebiet gefördert werden.*
3. *Es gab einen Ortstermin am Schulstandort Mathilde-Eller-Schule und Margarethe-Danzi-GS mit dem MOR, da der morgendliche und nachmittägliche Hol- und Bringeverkehr die Kinder gefährdet. An einer Lösung wird noch gearbeitet.*

Kenntnisnahme

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

9.3 Anhörungen

1. Anhörung Marktveranstaltung
hier: Weihnachtsmarkt Rotkreuzplatz Südseite - Neuhauser Weihnachtsmarkte.V. vom 25.11.2025 - 23.12.2025 (Aufbau ab 15.11.2025, Abbau bis 24.12.2025)
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 24.10.2025 –
Zustimmung, einstimmig
2. Anhörung Ausnahmegenehmigung nach der Grünanlagensatzung sowie Festsetzung einer Veranstaltung gem. § 69 GewO
N Hier: Märchenbazar vom 27.11. - 29.12.2025 auf dem Theaterfestival-Gelände Spiridon Louis-Ring 100
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 24.10.2025 –
Zustimmung, einstimmig

9.4 Antwortschreiben

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Abdruck Bescheid: Veranstaltung in einer Grünanlage
hier: Form follows function - Veranstaltung im Rahmen einer Kunstinstallation
am 03.10.2025
Zustimmung, einstimmig
2. Anhörung Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. §29 der StVO;
N hier: Trinkbrunnenfest am 22.10.2025 auf dem Rotkreuzplatz
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 17.10.2025;
Vorabstellungnahme der BA-Vorsitzenden –
Zustimmung, einstimmig

9.6 Verschiedenes

1. BA 9: Dringlichkeitsantrag - Umstrukturierungspläne des Münchner Wochenanzeigers
N
Frau Mühlhäuser betont die Wichtigkeit, dass über das Stadtviertel berichtet wird, um Transparenz zu schaffen. Sie hebt hervor, dass unklar ist, welche Veränderungen die personellen Änderungen mit sich bringen. Sie schlägt vor, dass Lobinger Kontakt mit der betreffenden Person aufnehmen soll, um weitere Informationen zu erhalten.
Zustimmung, einstimmig
- Frau Lobinger informiert den BA, dass Herr Meißle am 14.09. verstorben ist. Ein Beschlusssentwurf bezüglich der Nachfolge wird derzeit von der Geschäftsstelle erarbeitet.

10 Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzungstermine und -orte der Unterausschüsse:

Umwelt	Montag, 13.10.2025, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Verkehr	Dienstag, 14.10.2025, 19:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bau	Mittwoch, 15.10.2025, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Kultur	Mittwoch, 15.10.2025, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Soziales	Donnerstag, 16.10.2025, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bildung	Donnerstag, 16.10.2025, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a

Sitzungsende: 20:44 Uhr

gez.

Leonie, Lobinger
Vorsitzende

gez.

Protokoll
D-II-BA